

## **Tätigkeitsbericht des 2. Vorsitzenden für 2018**

Unsere Aktivitäten für die AG Geobotanik konzentrierten sich im Jahr 2018 auf den Aufbau des floristischen und geobotanischen Archivs. In den Kellerräumen des Institutes für Ökosystemforschung lagert umfangreiches historisches Material zur Flora und Vegetation Schleswig-Holsteins. An der Zusammenstellung des Materials waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mittlerweile aufgelösten Landesstelle für Vegetationskunde Schleswig-Holsteins, die Mitglieder der AG Geobotanik sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsgruppen von Prof. Dr. Raabe, Prof. Dr. Dierßen und mir beteiligt. Die Sammlung reicht weit in das vergangene Jahrhundert zurück und enthält

- a) die Kartei mit Fundortangaben zum Vorkommen von Pflanzenarten in Schleswig-Holstein,
- b) flächendeckende Vegetationskarten aus den 1930er Jahren im Maßstab 1:25000,
- c) Vegetationskarten aus dem Zeitraum nach dem zweiten Weltkrieg bis heute von naturschutzfachlich bedeutenden Gebieten Schleswig-Holsteins in den Maßstäben 1:2000 und 1:5000,
- d) ca. 20.000 Vegetationsaufnahmen in Tabellenform von allen in Schleswig-Holstein vorkommenden Lebensräumen bzw. Ökosystemen und
- e) Schriftgut von Wissenschaftler/innen und Botaniker/innen aus Schleswig-Holstein.

Der wissenschaftliche Wert dieser Sammlung ist außerordentlich hoch einzuschätzen. Nach einer Erschließung und Erfassung können aktuelle Fragen zum Einfluss des Klimawandels und weiterer, mit der Landnutzung verbundener Umweltveränderungen auf die Biodiversität Schleswig-Holsteins untersucht werden. Die Analyse des Materials wird dazu beitragen, aktuelle Leitbilder des Natur- und Umweltschutzes kritisch hinterfragen und Entwicklungspotenziale von Ökosystemen nach Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen konkreter fassen zu können.

Im vergangenen Jahr hat die von mir geleitete Abteilung Angewandte Ökologie des Institutes für Ökosystemforschung mit der AG Geobotanik eine Vereinbarung zur Sicherung, Verwaltung und Nutzen der Daten getroffen. Die Verantwortung für das Archiv habe vorerst ich übernommen, den AG-Mitgliedern ist die Nutzung für Auswertungen nach Absprache selbstverständlich gestattet. Damit wird in Zukunft „Wildwuchs“ verhindert. Zusammen mit der Zentralbibliothek ist es uns gelungen, alle alten, in Papierform vorliegenden Quellen, d.h. Abschlussarbeiten, Gutachten und ein riesiger Fundus an handschriftlich verfassten Vegetationstabellen im Rahmen eines Großauftrages in Form von Scans zu sichern und tabellarisch zu dokumentieren. In diesem Jahr wird sehr wahrscheinlich in einem Folgeprojekt weiteres Material (v.a. alte Vegetationskarten) in dieser Form gesichert.

Deshalb mein dringender Aufruf an alle Mitglieder der AG Geobotanik:

**Schaut nach, ob bei Euch zu Hause noch altes floristisches und geobotanisches Material lagert und bringt es noch in diesem Frühjahr zu uns ins Institut, damit wir es für die Nachwelt sichern können!**

Joachim Schrautzer